

Wenn die Läuse da sind...



In der Schule oder im Kindergarten werden von Zeit zu Zeit bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt. Es ist möglich, dass auch einmal von Ihnen oder von einer Lehrperson bei Ihrem Kind Läuse gefunden werden.

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kommt sehr häufig vor. Auch tägliches Haarewaschen schützt nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt, in sehr seltenen Fällen durch ausgetauschte Kopfbedeckung, Haarkämme oder andere persönliche Gegenstände. Springen oder fliegen können Läuse nicht. Eine Ansteckung durch Haustiere ist nicht möglich. Auch eine Übertragung über Wasser (Schwimmbad) ist unmöglich.

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern!

Kontrollieren Sie Ihr Kind regelmässig. Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln.

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, informieren Sie Schule, Kindergarten, Tagesheim, Kinderkrippe etc. sowie die Eltern von Spielkameradinnen und -kameraden. Dies ist der beste Weg, Ihre Familie und andere zu schützen.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich je nach Fragestellung an die Schulleitung der Schule Kaisten oder an Ihre Kinderärztin oder Ihren Kinderarzt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen finden Sie unter www.lausinfo.ch, www.sgkf.ch/kopflausinfo und www.pediculosis-gesellschaft.de.

Merkblatt: Behandlung von Kopfläusen

Kopfläuse – was steckt dahinter?

- Kopfläuse leben nur auf dem Kopf des Menschen und ernähren sich von menschlichem Blut
- Das Weibchen legt täglich zirka 5 sandkorngrosse Eier
- Die Laus klebt die Eier nahe beim Haaransatz mit einem wasserunlöslichen Leim an
- Kopfläuse sind kein Zeichen von mangelnder Hygiene

Wo findet man Kopfläuse?

- Nur im Kopfhaar
- Die Übertragung erfolgt nur durch direkten Haarkontakt
- Kopfläuse werden nicht über Gegenstände oder Tiere übertragen
- Kopfläuse können weder springen, noch fliegen

Habe ich Kopfläuse?

- Kopfläuse sind mit blossem Auge schwer erkennbar
- Oft ist ein Kopflausbefall mit Juckreiz am Kopf verbunden
- Kopfläuse sind sicher vorhanden, wenn Sie lebende Kopfläuse finden
- Es ist möglich, dass Sie Kopfläuse haben, wenn Sie Eier/Nissen² finden
- Kontrollieren Sie alle Familienmitglieder

Wie findet man Kopfläuse?

1. Haare nass machen
2. Pflegespülung/Conditioner* grosszügig auf dem nassen Haar verteilen
3. Zum Entwirren Haare gut durchkämmen (Bürste/Kamm)
4. Haare vom Haaransatz bis zu den -spitzen mit Lauskamm Strähne für Strähne durchkämmen
5. Nach jedem Durchkämmen, den Lauskamm an einem weissen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse und Eier zu sehen
6. Haare gründlich ausspülen

¹ Diese Empfehlungen wurden anlässlich einer Kopflaus-Expertentagung im Juni 2010 für die Schweiz entwickelt und diskutiert. Sie haben zum Ziel, die Wirksamkeit und den Erfolg einer Kopflaus-Behandlung zu optimieren und/oder zu verbessern.

² Aus Eiern schlüpfen Läuse. Das leere Eiergehäuse wird «Nisse» genannt.

* Conditioner = anderer Ausdruck für Pflegespülung

Abb. Vom Ei zur ausgewachsenen Kopflaus

Ei Larve 1 Larve 2 Larve 3 Ausgewachsene

Laus

7 Tage

3 – 4 mm

9 Tage

Adapt. nach K. Larsen

Abb. Durchkämmen des nassen Haares mit Lauskamm: vom Haaransatz bis zu den Haarspitzen

© MMCO

Kopfläuse – was nun?

- Wenn Sie bei der Kontrolle lebende Läuse gefunden haben, müssen Sie sofort behandeln
- Benutzen Sie dazu ein spezielles Mittel gegen Kopfläuse und beachten Sie die beiliegende Packungsbeilage. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich an das Fachpersonal in Ihrer Apotheke oder Drogerie.
- Wenn Sie die Haare zwischen den Behandlungen zusätzlich 2 mal pro Woche mit dem Lauskamm auskämmen, können Sie:
 - a) den Erfolg der Behandlung überprüfen
 - b) eine Wiederansteckung eindämmen

Eier – was nun?

- Wenn Sie bei der Kontrolle nur Eier und/oder Nissen² gefunden haben, müssen Sie 2 mal pro Woche während 14 Tagen das Haar nach lebenden Läusen durchsuchen
- Finden Sie lebende Kopfläuse, behandeln Sie sofort (siehe Kapitel «Kopfläuse – was nun?»)

WICHTIG!

- Informieren Sie bei einem Kopflausbefall unbedingt das nähere Umfeld: Schule, Kindertagesstätte, Kindergarten, Familie, Freunde, usw. – Nur so verhindern Sie eine weitere Ausbreitung
- 1 mal pro Woche alle Familienmitglieder mit einem Lauskamm auf Läuse kontrollieren
- Kämmen, Bürsten, Haarspangen während 10 Minuten in 60 Grad Celsius (60° C) heisses Seifenwasser legen
- Lange Haare zusammenbinden
- Weitere Massnahmen sind nicht notwendig, konzentrieren Sie sich auf den Kopf